

### Die republikanische Plattform im Wortlaut!

(Fortsetzung von Seite 4.)

Förderung ihrer Schiffsahrtinteressen angenommen haben, und um es zu ermöglichen, mit denselben im überseeischen Handelstransport zu konkurrieren, sind wir für eine freigiebige Entschädigung für den Transport unserer Post an alle durch den wirklichen Dienst leistenden Schiffe, die überseeischen Transport treiben. Wir sind ferner für eine Gesetzgebung, die den Bau einer amerikanischen Handelsmarine fördern und uns Schiffe bringen würde, die im Falle eines nationalen Bedarfs von der Regierung in den Dienst gestellt werden könnten.

Wir sind entschieden gegen eine auf Bundeskosten geschaffene Handelsmarine, wie sie in der Absicht der demokratischen Partei liegt, weil eine solche der Entwicklung einer amerikanischen Handelsmarine durch

Privatkapital im Wege stehen und total ungenügend sein würde, die ungeheure amerikanische Frucht zu befördern und uns noch hilfloser in den Klammern auswärtiger Syndikate lassen würde wie bisher.

#### Beförderungsmittel.

Die zwischenstaatlichen und innerstaatlichen Verkehrsmittel greifen so ineinander, daß der Versuch, dieselben durch zwei oder mehrere Gesetzgebungen zu regeln, Autoritätschwierigkeiten, Operationsbehinderungen und mit Kosten für das Publikum verbundene Unbequemlichkeiten gebracht hat.

Das ganze Beförderungssystem des Landes ist durchweg national geworden. Deshalb bejammern wir die Erlassung von Gesetzen, welche, wenn es sich als notwendig erweist, einen Zusatz zur Konstitution der Ver. Staaten, wodurch die Kontrolle desselben ausschließlich der Bundesregierung zugewiesen wird.

#### Sparfaukeit und ein nationales Budget.

Die steigenden Kosten der Nationalregierung und die Notwendigkeit der größten Sparfaukeit mit deren Einkünften, jedoch dieselben den wachsenden Ansprüchen des Volkes für Regierungsdienste Genüge leisten kann, fordert die schärfste Berücksichtigung der gegenwärtigen demokratischen Regierung heraus, über deren verschwenderische Bewilligungen, über deren schamlose Raubzüge auf das Schatzamt und ihr opponierendes und absichtliches Verhalten gegen Präsident Taft so oft wiederholten Vorschlag und eheliche Bemühung, Sparfaukeit und Tüchtigkeit durch Einführung ein einfacher, geschäftsmäßiger Budgetsystems zu ermöglichen. Einem solchen System, das wir für notwendig gehalten, um eine wirkliche Reform in der Verwaltung der nationalen Finanzen zu schaffen, sichern wir unsere ungeteilte Unterstützung.

Erhaltung des nationalen Besitzes. Wir sind für eine vorsichtige, haushälterische Verwaltung der natürlichen Reichtümer der Nation — eine Verwaltung, unter der wir Entwicklung ohne Verschwendung, Gebrauch ohne Mißbrauch verstehen.

Zivildienst-Reform. Das Zivildienst-Gezetz ist stets von der republikanischen Partei unterstützt worden, und wir wiederholen unsere so oft abgegebene Erklärung, daß dasselbe gründlich und eifrig durchgeführt, und wo es sich als praktisch erweist, auch ausgedehnt werden soll. Die demokratische Partei hat seit dem 4. März 1913 dreißigtausend Kommerzialbeamte, die außerhalb des Zivildienstes stehen, und für welche die Steuerzahler des Landes jährliche \$44,000,000 zu zahlen haben.

Wir verdammen diese unerhörte Verletzung und den Mißbrauch des Gesetzes durch die gegenwärtige demokratische Regierung, und verpflichten uns für eine Neuordnung des Dienstes mit Rücksicht und Tüchtigkeit und Sparfaukeit.

Beamte in unseren Territorien. Wir bestätigen die längst von der republikanischen Partei eingenommene Stellung betreffs der Anstellung von Beamten der Regierung für die Verwaltung irgend eines Territoriums, indem wir dafür sind, daß diese Beamten wirkliche Bewohner des Territoriums sein sollten, in welchen sie ihre Amtspflichten auszuführen haben.

Arbeitertage. Die republikanische Partei verpflichtet sich, treu und gewissenhaft alle Bundesgesetze, die für den Schutz der Arbeiter erlassen wurden, zur Ausführung zu bringen. Wir sind für berufliche Erziehung; die Erlassung und strikte Durchführung eines Bundesgesetzes gegen Kinderarbeit, die Erlassung eines großmütigen und weitgehenden Arbeiter-Entschädigungsgesetzes in den Grenzen der Handelsmacht des Kongresses u. eines Unfalls-Entschädigungsgesetzes zugunsten aller Bundesangestellten. Wir befürworten eine Sammlung und Zusammenstellung aller Katastrophen, die auf industrielle Lebensgefahrliche Beschäftigungen beziehen, durch und unter Aufsicht des Arbeiters-Departements zur Information des Kongresses für den Zweck, daß von demselben solche Gesetze erlassen werden können, die vorsehen lassen, daß dieselben die Sicherheit, Erhaltung und den Schutz der Arbeiter gegen die mit der Industrie und den Transportgelegenheiten verbundenen Gefahren gewährleisten.

Frankenstimmrecht. Die republikanische Partei, durchdrungen von dem Glauben an eine

Vollregierung durch das Volk und für das Volk, empfiehlt als ein Akt der Gerechtigkeit der einen Hälfte der erwachsenen Bevölkerung des Landes gegenüber, empfiehlt die Einführung des Frauenstimmrechts, spricht jedoch jedem Staat das Recht zu, darüber selbst zu entscheiden.

Das sind die Prinzipien, das ist unsere Politik. Wir schließen, wie wir begonnen haben. Die Zeiten sind gefährlich, und niemand weiß, was die Zukunft bringen wird. Die großen Tagesfragen sind durch leere Worte und Phrasendrescherei verwirrt worden. Der amerikanische Geist, der dieses Land geschaffen und die Union gerettet hat, ist von jenen, die mit der Verantwortung ihrer Macht betraut sind, vergessen worden. Wir appellieren an alle Amerikaner, ob sie nun neutralisiert oder hier geboren sind, der Welt zu beweisen, daß wir mit Leib und Seele Amerikaner sind, nur von einer Treue, einer Hoffnung und einem Bestreben besetzt. Wir fordern alle Amerikaner auf, dem amerikanischen Geiste treu zu bleiben, den großen Ueberlieferungen des Landes und diesem selbst Treue zu bewahren.

### Landwehr-Verein, Howells, Nebr.!

Während wir kürzlich veröffentlichten konnten, daß der Landwehrverein durch Sammlungen von Theo. Wegner eine schöne Summe für die Kriegesnotleidenden aufgebracht hat, können wir jetzt berichten, daß die Kameraden Henry Kemmer, Jr. und Henry Wegweh ebenfalls \$46 resp. \$38.50 gesammelt haben, und die Gesamtsumme von \$303.75 in nächster Zeit dem Präsidenten des Westlichen Kriegsbundes, Ernst König in Omaha, zur Weiterbeförderung an den deutschen Vorkämpfer ausgeliefert werden wird. Gleichzeitig spricht der Deutsche Landwehrverein von Howells allen Gebern seinen besten Dank aus. Wir lassen nunmehr die Liste folgen:

- Kollektiert von Henry Kemmer, Jr.
  - Charles Meyer ..... \$ 5.00
  - Gerhardt Meyer ..... 5.00
  - John Meyer ..... 5.00
  - G. Koopmann ..... 5.00
  - W. Kindermann ..... 1.00
  - Henry Stiege ..... 1.00
  - Demrich Kemmer ..... 2.00
  - Henry Kemmer, Jr. .... 5.00
  - John Kemmer ..... 5.00
  - Henry Stiege ..... 3.00
  - John Hollman ..... 1.00
  - Ort Lange ..... 1.00
  - Emil Wieswald ..... 1.00
  - Fritz Ahlers ..... 1.00
  - Henry Jacobs ..... 4.00
  - Herr. A. Norden ..... 1.00

- Total ..... \$ 46.00
- Kollektiert von Henry Wegweh.
  - George Comsky ..... \$ 1.00
  - P. Waldschmidt ..... 5.00
  - George Soeke ..... 5.00
  - Henry Bahle ..... 2.00
  - Fritz Spreen ..... 2.00
  - Carl D. Silbers ..... 2.00
  - H. D. Silbers ..... 1.00
  - D. Bahle ..... 5.00
  - Carl Maas ..... 1.00
  - Henry Wegweh ..... 5.00
  - Joseph Viehues ..... 5.00
  - John Haas, Sr. .... .50
  - Arnold Selhorst ..... 2.00
  - Gustave Lerch ..... 2.00

- Total ..... \$ 38.50
- Kollektiert von Theo. Wegner. .... \$219.25
- Kollektiert von Henry Kemmer, Jr. .... \$ 46.00
- Insgesamt. .... \$303.75

Anslandhandel gewünscht. Washington, 10. Juni. — Die Ausfuhr aus den Ver. Staaten betrug im Monat April \$399,000,000 und die Einfuhr \$217,000,000,000 und \$294,000,000 Ausfuhr und \$160,000,000 Einfuhr im April 1915.

Flieger abgestürzt. Pensacola, Fla., 10. Juni. — Leutnant Richard S. Smith von der Fliegerabteilung der Marine, stürzte gestern mit seinem Aeroplan auf Santa Rosa Island nieder und wurde getötet.

**KRUG THEATER**  
 244 1/2 Broadway  
 Uncle Tom's Cabin  
 Too Much Married  
 10c — 10c

**KRUG PARK**  
 5 Cents  
 Jeder Mensch Spielplan  
 Eine Menge Attraktionen  
 BILDER  
 Theater Vicin Platz

Wenn Sie keine Brille brauchen, dann erhalten Sie dieselbe nicht von Dr. Weiland, Fremont, Nebr.

### Achtung! Hermannsöhne Nebraska City!

Am Mittwoch, den 17. Juni, findet die Beamten-Einführung der Rekontonologie, No. 15 statt. Wichtige Angelegenheiten können zur Beratung, darum sollte sich jeder Bruder betreiben, diese Versammlung zu besuchen.  
 C. F. Fante, Präsident;  
 Wm. Gebel, Sekretär.

Landwehr Frauen-Verein. Der Landwehr Frauen-Verein veranfaßt morgen, Sonntag, den 11. Juni, im Deutschen Hause einen Ball, der einen großartigen Verlauf zu nehmen verspricht. Das Organisationskomitee hat alle Vorbereitungen auf das Beste getroffen, so daß den Gästen ein paar recht vergnügliche Stunden bevorstehen. Kamerad Grabowski wird bei dieser Gelegenheit ein von ihm selbst verfaßtes Gedicht über die Seefahrt bei Jütland vortragen.

Ein Gemeindefest. Montagabend veranfaßten sich sämtliche Glieder der evangelischen Gemeinschaft, 18. und Cuming Str., um mit ihrem scheidenden Seelforger, Herrn Pastor F. S. Doerflinger, ein paar gemütliche Stunden zu verleben. In demselben nahm auch der neue Seelführer, Herr Pastor Altbj. Doerflinger, ein Sohn des scheidenden Pastors, nebst dessen ihm erst vergangene Woche angetraute Gattin teil. Es war also ein richtiges Gemeinde- und Familienfest, da man dem Vater glückliche Reise und ferneres Wohlergehen wünschte, und dem Sohne ein herzlich willkommen bot. Herr Doerflinger Sr. reiste am Dienstag nach seinem zukünftigen Wohnort in Kalifornien ab, und begleiteten ihn die Segenswünsche seiner ganzen Gemeinde, welcher er so viele Jahre in Freud und Leid zur Seite gestanden.

### Aus Lincoln, Nebr.

Das Martin Luther Seminar hat in der letzten Woche sein drittes Schuljahr beendet. Der 20. und 30. Mai waren feierliche Tage für die Anstalt, die den Gliedern der Anstalt und den zur Schlussfeier erschienen Gästen ebenfalls noch lange in Erinnerung bleiben werden. Die mündlichen „Examina“ nahmen seit zwei Tage in Anspruch. Der Student W. Kramelitsch bestand vor der Verwaltungskommission sein Amtsexamen und ist der dritte Graduierte der jungen Anstalt. Nach getaner Arbeit vereinigte der letzte Abend die ganze Seminarfamilie, Lehrer, Studenten und Gäste, noch einmal zu einem fröhlichen Festmahl, und unter Spiel und Gesang gingen die schönen Stunden allzurück dahin.

Hoffnungsvoll darf die Verwaltung den nächsten Schuljahr entgegensehen, das im nächsten Herbst, will's Gott, beginnen soll. Eine Anzahl Jünglinge hat sich bereits zur Aufnahme gemeldet. Das Martin Luther Seminar bildet junge Männer für das lutherische Predigeramt aus. Jedoch bietet diese Anstalt auch in der Vorschule jungen Leuten, die nicht ins Predigeramt wollen, Gelegenheit, sich eine höhere Bildung anzueignen. Die Anstalt hat zwei kurze, einen halbjährigen und einen theologischen Kursus; im ersten Kursus werden die Realfächer: Latein, Griechisch, deutsche Geographie, Geschichte, Mathematik, Bibelkunde, Religionslehre, Logik, Physik usw. gründlich wie in einem College gelehrt. Die englische Sprache findet durch einen englischen Hilfslehrer ebenso gebührende Berücksichtigung. Die Anstalt, die im südöstlichen Teil der Stadt Lincoln liegt, hat nicht nur eine gesunde, sondern auch eine sehr schöne Lage. Lincoln ist eine der schönsten Städte im Nordwesten, mit breiten, von prächtigen Bäumen beschatteten Straßen. Das Seminar ist ein solches Zementgebäude mit behaglichen Wohnräumen und allen modernen Einrichtungen, Dampfheizung, Badegemächer usw. versehen. Die Fakultät besteht aus den Professoren und einem englischen Hilfslehrer. Um nähere Auskunft wende man sich an den Direktor der Anstalt, Prof. Dr. Wupper, Lincoln, Nebr.

Zur Erholung in Deutschland. Berlin, 10. Juni. — In Bad Liebenstein in Thüringen sind fünf Offiziere und 21 Mannschaften der türkischen Armee zur Pflege in der Herzogin Charlotte-Augenheilanstalt eingetroffen.

Nimmt sich das Leben. Atlantic City, 10. Juni. — Der wohlhabende Farmer Louis Bonnet, ein 62 Jahre alter Mann, der mit seiner Frau bei seiner Tochter wohnte, schoß sich gestern eine Ladung Schrot in den Kopf und war auf der Stelle tot. Bonnet, der aus Deutschland stammte, litt an Nervenleiden.

### Unsere Schnittmuster-Offerte

Schnittmuster mit Schulterträgern. No. 1852.  
 Der Kadost der Stoffe ist in diesem Muster, dessen Größe für Mädchen von 6, 8, 10 und 12 Jahren erhältlich sind, keine Grenze gesetzt. Alle Maßstoffe in



zweifachem Muster, dazu ein einfaches weißes Batistkleidchen, wirtelreißend und sauber. In Stoff gebraucht man für ein 10jähriges Kind 3 Yards bei 36 Zoll Breite.

Bestellungsanweisung. Diese Muster werden an irgend eine Adresse gegen Einfindung des Preises geschickt. Man gebe Nummer und Größe und die volle Adresse deutlich geschrieben an und schicke den Coupon nebst 10 Cents für jedes bestellte Muster an das

Omaha Tribune Pattern Dept  
 1311 Howard St.

Der „Omaha Tribune“ Coupon.  
 Ich wünsche Muster No. ....  
 ... Zoll Brust oder Tailleweite.  
 (Größe .... bei Kinderkleidchen.)  
 Name .....  
 No. ....  
 Straße .....  
 Stadt .....

Gäfelbuch No. 4.



Die neuesten und originellsten Muster in Spitzen, Babuköpfchen, Einfäden und dergleichen werden alle in diesem Buche gezeigt.  
 Alle Gäfelstücke, welche gewöhnlich gebraucht werden, sind darin enthalten und erklärt. Die Muster sind groß und die Anweisungen klar und deutlich. Ein jeder kann, und wenn auch erst ein Anfänger, ein Meister im Gählen werden beim Gebrauch dieses Buches.  
 Jedes Muster ist abgebildet und erklärt in der einfachsten Weise, so daß ein jeder ohne Ausnahme schöne Gählarbeiten anfertigen kann. Wenn Sie auch noch so viele Bücher haben, dieses übertrifft alle bisher dagewesene.

Zu 11c per Buch. Zu bestellen durch die „Omaha Tribune“, 1311 Howard Str., Omaha, Nebr.

## Henry Hoed aus Boyd County gewinnt den Spezialpreis von \$25!

Die Kontestanten nützen die noch verbleibenden fünf Tage der Spezialstimmen nach vollen Kräften aus!

Carl Hohbein aus Jefferson County heute wieder an die Spitze gerückt!

Der Kontestant Henry Hoed aus Boyd County, Neb., hat den Extrapreis von \$25 Paar gewonnen, den wir im Kontest der „Täglichen Omaha Tribune“ für die meisten Stimmen ausgezählt hatten, die die Kontestanten in der ersten Woche der Spezialstimmen gewonnen haben. Wir hatten gehofft, die Ankündigung bereits früher zu machen, da aber viele Kontestanten weit von Omaha wohnten, mußten wir warten, bis die letzten Einfindungen vom 8. Juni eingelaufen waren. Herrn Hoed ist heute sein Check zugefand worden, mit den besten Glückwünschen und der Hoffnung, daß er bis zum Schluß unermüdet an der Arbeit bleiben wird.

Die Kontestanten sollten alle bedenken, daß sie nur noch fünf Tage Spezialstimmen haben. Diese Stimmen enden am nächsten Donnerstagabend, und jeder sollte trachten, in dieser kurzen Zeit noch so viele neue Leser und Erneuerungen als nur möglich zu bekommen. Nach dieser Zeit werden nur noch reguläre Stimmen gegeben.

Wir machen hiermit auf die Wichtigkeit der richtigen Einfindungen

### Namen und Stimmzähl der Kontestanten:

Carl Hohbein, Jefferson Co	217,300
Ernst Scher, Jr., Knox Co	213,500
Louis Pinnow, Pottawattomie Co, Ia	212,400
Anton Weierman, Dodge Co	210,300
Henry Hoed, Boyd Co	209,100
Conrad Ginder, Weld Co, Colo	200,000
Bart Reuer, Washington Co	144,000
J. B. Roth, Scotts Bluff Co	139,000
John Reimer, Pottawattomie Co, Ia	137,100
Fried. Klein, Gregory Co, S. Dak	94,700
Mr. F. Michael, Kandiyohi Co, Minn	63,700
Geo. Peters, Wayne Co	38,100
Fr. Nagle, Jackson Co, Texas	35,100
Emil Kufahl, Coffee Co, Kanf	35,000
Otto Frey, Livingston Co, Ill	35,000
Mrs. Frank Braun, Pulaski Co, Ind	35,000
F. J. Eber, Pottawattomie Co, Ia	26,000
Heinrich Anand, Washington Co	26,000
August Wendt, Seneca Co	19,500
Adolph Reichmuth, Waltham Co, Wash	18,000
V. Dalsgaard, Webster Co, Ia	14,000
Harry Danlich, Shelby Co, Iowa	10,100

**DIE DEUTSCHE DRUCKEREI**  
 Jede Art Druckarbeit in Deutsch zu den niedrigsten Preisen.  
 Licht und Druck nach Köstnerscher Methode.  
**National Printing Company**  
 209-11 1/2 17. Straße, Omaha, Neb.

## Ueberzeugen Sie sich selbst!

ob das Fremont  
**PILSENER u. HOFBRAU**  
 nicht das beste Bier ist an  
 Reinheit, Güte u. Geschmack  
 Es ist nach echt altdeutscher Methode gebraut  
 und deshalb  
 klar, Perlend, Erfrischend!  
 Fragt immer danach. Haltet eine Kiste dabei!  
**FREMONT BREWING CO.**  
 FREMONT, NEB.

Bergeht bei Einkäufen nicht, daß jede Unterfüllung der deutschen Zeitung auch eine Kräftigung des Deutschthums ist!

**ACCORDIAN SIDEBOX u. SUNBURST**  
 Knöpfe überzogen, einfache u. Hoopium Stiderei, Bel-, Wand-, Strid-, Kliff-, Hand-, Knopf-, loch - Arbeit, Auschnitt-Stiderei.  
**IDEAL PLEATING CO**  
 Heber 107 S. 16. Str.  
 Zimmer 200, Douglas Blok.  
 Omaha.

**DR. JNO. J. WILSON**  
 Zahnarzt  
 508-506 Brandeis Theater Gebäude  
 17. und Douglas Straße  
 Phone Douglas 1271

**Verschiedt an die Beal Commission Co.**  
 früher mit Beal-Vincent Grain Co.  
 18jähr. Erfahrung im Verkauf von Getreide  
 405 Grain Exchange Bldg., Omaha.

**RUGS**  
 Aus alten Teppichen gemacht  
 „Rug Rug“ eine Spezialität  
 Spezialerwerb  
**PERRY RUG FACTORY**  
 2422 Cuming. Tel. Red 2343

**HENRY ROHLFF COMPANY**  
 Importeure und Engros Bier- und Litor-Gändler.  
 'Edelweiss' u. 'Falstaff' (einheimische Biere)  
 Pilsener und Würzburger Hofbräu, (importierte Biere)  
 In Halbfässern u. Kisten von 10 bis kleinen Flaschen.  
 Wenn es Litor ist, haben wir es!  
 Tel. D-876 2567 Leavenworth

**CENTRAL TAXI LIVERY CO.**  
 Tel. Douglas 862  
 Stand und Office: Paxton Hotel  
 Touren-Automobile und Auto-Droschken für jede Gelegenheit

**Sprecht vor**  
 — in der —  
**Gastwirtschaft**  
 — von —  
**Otto Vorsatz**  
 1512 Howard Str.  
 Gute Ware, reelle Bedienung

**Omaha Fire Proof Storage**  
 806 Sud 16. Str.  
 Ihr Waren, Druckmaschinen, Gegenstände und allgemeine Güter.  
 Verleihen verschließbare Türen und Schlösser.  
 Ihre Waren für 10 bis 100 Jahre an.  
 Tel. Douglas 4193

**FOR Willow Springs Beer**  
 Phone Doug. 1306 or 2108  
**AXEL W. JORGENSEN, Family Distributer.** 210 Hickory St.